

Schwerpunkt 8: Vokale *lang* + *gespannt* – *kurz* + *unge-spannt* (für Lehrer/-innen)

Einführung

Das deutsche Vokalsystem ist im Vergleich zu anderen Sprachen recht differenziert und verfügt über ein umfangreiches Vokalinventar (16 Vokale, vgl. Kap. 4.2.2). Diese Vokale perzeptiv und produktiv voneinander zu unterscheiden, ist vor allem für Lernende mit einem viel kleineren Vokalinventar schwierig, so dass es zu Verständlichkeitsproblemen kommen kann, die sich mitunter auch auf die orthografische Leistung der Lernenden auswirken.

Lernenden muss von Anfang an anhand von Beispielen (möglichst Minimalpaare) bewusst gemacht werden, dass lange + gespannte von kurzen + ungespannten Vokalen zu unterscheiden sind, weil es sonst zu Missverständnissen und Verwechslungen kommen kann: *Herr Mühler* [y:] vs. *Herr Müller* [ʏ], *Erde im Beet* [e:] vs. *im Bett* [ɛ],

Die Lernenden sollten das Erkennen und Realisieren der Vokallänge immer im Zusammenhang mit der Vokalspannung trainieren. Für die Aussprache sind unterstützende Gesten zur Verdeutlichung von Länge und Spannung der Vokale sehr sinnvoll (z. B. Länge und Kürze sowie Vokaldauer und Spannungsgrad mit den Händen anzeigen, große und kleine Schritte gemäß der Vokaldauer machen, den Spannungsgrad der Vokale mit einem Gummiband anzeigen, das bei langen + gespannten Vokalen auseinandergedehnt wird etc.).

Es ist darauf zu achten, dass die Vokalquantität nicht als Mittel der Akzentuierung genutzt wird. Kurze Vokale dürfen unter Akzent nicht gedehnt werden, z. B. *Zuckerkuchen*, *Rumku-gel* (vgl. Schwerpunkt 3). Sowohl in akzentuierten als auch in nichtakzentuierten Silben kommen kurze wie lange Vokale vor (z. B. *Montag*, *Donnerstag*). Dies fällt jenen Lernenden schwer, in deren Erstsprachen Akzentuierung immer auch durch Dehnung des Vokals realisiert wird (z. B. im Russischen, Spanischen). Sie müssen üben, die Vokalquantität stets beizubehalten.

Darüber hinaus sollten die Lernenden mit der phonetischen Umschrift (diakritisches Zeichen [ː] für einen langen Vokal, verschiedene IPA-Zeichen für kurze und lange Vokale) vertraut gemacht werden, um in Wörterbüchern die Vokalquantität und -qualität selbst ermitteln zu können.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist **grau** hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇨.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Empfehlung zur Fehlerkorrektur und zum Weiterüben:

Phonetik Simalabim Online – Lektion 3 – Vokale (lang/gespannt – kurz/ungespannt)
[Online: www.simalabim.reinke-eb.de/lektion03/index.html (02.04.2018)]

Übungen

ÜBUNG 1: VOKAL-REIME



a) mehrmals hören und still mitlesen

Vokal-Reime

Langer Vokal, kurzer Vokal!

Lang oder kurz? Ja hört doch mal:

Aaa – A. Maße – Masse. Das ist Klasse!

Eee – E. Bet und Bett. Das ist nett!

Iii – I. Miete – Mitte. Bitte, bitte!

Ooo – O. Sohlen – sollen. Alle wollen!

Uuu – U. Ruhm und Rum. Rum macht dumm!

Und so weiter, und so fort.

Kurz oder lang! Wer weiß ein Wort? (Kerstin Reinke)

b) nochmals hören, nur die schräg gedruckten Teile mitsprechen und mit Gesten für lange und kurze Vokale begleiten

c) als Rap sprechen

ÜBUNG 2: NAMEN

a) Namenspaare vorlesen und auf die langen und kurzen Vokale achten

lang		kurz
1 Frau Dahler	–	Frau Daller
2 Frau Hebel	–	Frau Hebbel
3 Frau Schiefer	–	Frau Schiffer
4 Herr Loose	–	Herr Losse
5 Herr Kuhne	–	Herr Kunne
6 Herr Brake	–	Herr Bracke
7 Frau Bröse	–	Frau Brösse
8 Frau Mühler	–	Frau Müller

b) gemeinsam überlegen, ob man lange und kurze Vokale an der Schrift erkennt

c) ankreuzen (in der Tabelle) – wie spricht man das aus (lang oder kurz)?

d) Beispielwörter (z. B. Namen aus a) eintragen und vorlesen

	kurz	lang	Beispielwörter
Doppelt geschriebene Vokale spricht man ...		<input checked="" type="checkbox"/>	⇒ Loose
Vokalbuchstaben + h spricht man ...		<input checked="" type="checkbox"/>	⇒ Dahler, Kuhne, Mühler
i + e spricht man ...		<input checked="" type="checkbox"/>	⇒ Schiefer
Vokale vor doppelten Konsonanten spricht man ...	<input checked="" type="checkbox"/>		⇒ Daller, Hebbel, Schiffer, Losse, Kunne, Brösse, Müller
Vokale vor ck spricht man ...	<input checked="" type="checkbox"/>		⇒ Bracke

ÜBUNG 3: PHONETISCHE ZEICHEN

a) *phonetische Zeichen für Vokalpaare anschauen und aussprechen*

lang/gespannt	kurz/ungespannt
[a:] ⇒ Dahler	[a] ⇒ Daller
[e:] ⇒ Hebel	[ɛ] ⇒ Hebbel
[i:] ⇒ Schiefer	[ɪ] ⇒ Schiffer
[o:] ⇒ Loose	[ɔ] ⇒ Losse
[u:] ⇒ Kuhne	[ʊ] ⇒ Kunne
[ø:] ⇒ Bröse	[œ] ⇒ Brösse
[y:] ⇒ Mühler	[ʏ] ⇒ Müller

b) *Namen aus Übung 2 jeweils neben das passende phonetische Zeichen schreiben*

c) *Namenspaare vorlesen*

d) *noch mehr Namen und Wortbeispiele in die Tabelle schreiben*

ÜBUNG 4: BERÜHMTE PERSONEN – ORTHOGRAFIE UND AUSSPRACHE

a) *Familiennamen still lesen und schreiben, ob der akzentuierte Vokal lang oder kurz ist.*

<input type="checkbox"/> Raabe	<input type="checkbox"/> Schiller	<input type="checkbox"/> Uhland
<input type="checkbox"/> Macke	<input type="checkbox"/> Grimm	<input type="checkbox"/> Fried
<input type="checkbox"/> Hesse	<input type="checkbox"/> Grass	<input type="checkbox"/> Mahler

b) *Namen hören und mit der Lösung vergleichen*

c) *nachschauen – wer waren diese berühmten Personen?*

d) *Namen in eine Tabelle mit zwei Spalten (1. Kurze Vokale; 2. Lange Vokale) schreiben und noch mehr berühmte Namen einsortieren*

e) *alle Namen vorlesen*

ÜBUNG 5: GLEICHE VOKALE: WAS IST WO?

a) *Wörter mit gleichen Akzentvokalen (fett) mit einer Linie verbinden*

1 das Rad	die Wiese
2 die Tasse	die Schule
3 das Reh	der Zoo
4 der Teller	der Schrank
5 der Spiegel	die Straße
6 die Brille	die Treppe
7 die Cola	der See
8 der Koffer	der Tisch
9 die Uhr	der Bus
10 die Puppe	das Schloss

Wortpaare: ⇒ 1 das Rad – die Straße; 2 die Tasse – der Schrank, 3 das Reh – der See, 4 der Teller – die Treppe, 5 der Spiegel – die Wiese, 6 die Brille – der Tisch, 7 die Cola – der Zoo, 8 der Koffer – das Schloss, 9 die Uhr – die Schule, 10 die Puppe – der Bus

- b) Wortpaare hören, mit der Lösung vergleichen und nachsprechen
- c) Regeln für Laut-Buchstaben-Beziehungen finden
- d) Sätze bilden, z. B. Das Rad steht auf der Straße.



ÜBUNG 6: TOLLE GESCHENKE?

- a) Gedicht hören und still mitlesen



Tolle Geschenke?

Rosen in Dosen.
Ein Reh aus Schnee.
Ein Schlips aus Gips.
Ein Ball aus Metall.
Ein Bonbon aus Beton.
Ein Klavier aus Papier.
Eine Krawatte aus Watte.
Herzen mit Schmerzen.
Ein Kochtopf mit Loch.
Und? Was noch? (Kerstin Reinke)

- b) nochmals hören und in allen Nomen die Länge der Akzentvokale markieren: lang mit _ und kurz mit .
- c) nochmals hören und halblaut mitlesen
- d) Gedicht vorlesen, dann auswendig lernen und vortragen